



Der ver.di Fachbereich Gemeinden lädt ein zur Tagung am 4. und 5. Sept. 2008:

Staatliche Verantwortung und Öffentliche Daseinsvorsorge in der Informationsgesellschaft

Welche öffentlichen Dienste und Rahmenbedingungen braucht die Informationsgesellschaft?

Ort: ver.di Bundesvorstand, Paula-Thiede-Ufer 10, Berlin (Nähe Ostbahnhof)

TeilnehmerInnenkreis:

Beschäftigte des Öffentlichen Dienstes insbesondere Personal- und Betriebsräte, Vertrauensleute, GewerkschaftssekretärInnen, politische AkteurInnen und VertreterInnen öffentlicher Organisationen, die im Bereich des eGovernment aktiv sind.

Gebühren: keine

Zeitraumen:

Donnerstag, 4. Sept.

12:00 - 13:00 Uhr Anmeldung und Imbiss,

13:00 - 18:45 Uhr Tagung,

19:15 Uhr **gemeinsames Abendessen mit Begleitveranstaltung**

Freitag, 5. Sept.

9:30 – 14:00 Uhr, Tagung und Mittagessen

Zielsetzung:

ver.di will mit dieser Konferenz vor allem auf die Privatisierungsproblematik und ihre gesellschaftlichen Folgen sowie auf die demokratischen Notwendigkeiten der öffentlichen Daseinsvorsorge und die Verbesserung der ArbeitnehmerInnenrechte in der Informationsgesellschaft hinweisen und dazu die öffentliche Diskussion mit den verantwortlichen politischen Akteuren und Organisationen (Städtetag, Gemeindebund, IT-Direktoren und -Administratoren der Gemeinden, Bundestag, BfM, etc.) führen.

Die Veranstaltung soll helfen, Aufgabenbereiche zu definieren, die der Staat bei der Gestaltung der Informationsgesellschaft wahrnehmen sollte. Dies umfasst Fragen der Erbringung und Gewährleistung von Diensten, das Setzen gesetzlicher Rahmenbedingungen sowie die Definition der Daseinsvorsorge in der Informationsgesellschaft.

Organisatorisches:

Es entfallen keine Tagungsgebühren. Für Reise- und Übernachtungskosten:

Freistellungs- und Kostenübernahmebeschluss erfolgt gemäß

- BPersVG § 46 Abs. 6 i.V.m. § 44 Abs. 1
- BGleG § 10, § 62 i.V.m. § 46 Abs. 6 BPersVG bzw.
- analoge Regelungen der LPersVGs
- BetrVG § 37 Abs. 6

Wir haben Hotelzimmer zur Übernachtung vom 4. auf den 5. Sept. in unmittelbarer Nähe des Tagungsortes vorreserviert (Kosten zw. 80,00 und 97,00 Euro).

Für ver.di-Mitglieder, denen die Möglichkeit eines Kostenübernahmebeschlusses nicht gegeben ist, können die Reise- und Übernachtungskosten von ver.di übernommen werden.

Nachfragen bitte per eMail an: monika.trachta [@] verdi.de und cc an annette.muehlberg [@] verdi.de

Anmeldung bitte mit beigefügtem Anmeldeformular.

Staatliche Verantwortung und Öffentliche Daseinsvorsorge in der Informationsgesellschaft

Welche öffentlichen Dienste und Rahmenbedingungen braucht die Informationsgesellschaft?

Ort: ver.di Bundesvorstand, Paula-Thiede-Ufer 10, Berlin (Nähe Ostbahnhof)

Donnerstag, 4. Sept.

12:00 – 13:00 Uhr **Anmeldung und Imbiss**

13.00 - 13:30 Uhr

Einführung: Neue Staatliche Aufgaben im Informationszeitalter

- *Achim Meerkamp, ver.di Bundesvorstand*

13:30 - 15:00 Uhr

Gemeinwohlorientierung informationeller Dienstleistungen und Grenzen der Privatisierung – Kriterien für öffentliches eGovernment

- *Martin Schallbruch, IT-Direktor, Bundesministerium des Innern (BMI)*
- *Franz-Reinhard Habel, Sprecher des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB)*
- *Gisela Schwellach, IT-Direktorin, Bremen*
(Im Anschluss: Offene Diskussion)

15:00 - 15:30 Uhr **Kaffeepause**

15:30 - 17:15 Uhr

Lobbyismus, Public Private Partnership (PPP) und die Steuerungsfähigkeit der Gemeinden

- *Werner Rügemer, Autor von „Heuschrecken“ im öffentlichen Raum – Public Private Partnerships“*

Public Public (!) Partnerships und kooperatives eGovernment („Shared Services“)

- *Prof. Dr. Klaus Lenk*
(Im Anschluss: Offene Diskussion)

17:15 - 17:45 Uhr **Kaffeepause**

17:45 – 18:45 Uhr

Mitbestimmung

Rechte von ArbeitnehmerInnen und ihrer Interessenvertretungen bei Einführung und Nutzung von IKT am Arbeitsplatz

Keine Einengung von Ermessensspielräume durch Verwaltungssoftware (bspw. Jugend- und Sozialämtern)
Zentrale Technischeinführung versus lokale Mitbestimmung

- *Stefan Neugebauer, GPR Düsseldorf*
- *Klaus Heß, TBS NRW*
(Im Anschluss: Offene Diskussion)

19:15 Uhr

Gemeinsames **Abendessen mit Begleitveranstaltung** zum Thema:

"Sicherheit von digitalen Fingerabdrücken und Wahlcomputern"

- *Beitrag von Mitgliedern des Chaos Computer Clubs: Mathias Meldau alias „Wetterfrosch“ und Constanze Kurz*

Freitag, 5. Sept.

9:15 - 10:30 Uhr

Datenschutz für BürgerInnen und ArbeitnehmerInnen

Informationelle Selbstbestimmung als Grundrecht im Informationszeitalter – Organisation der Datenvermeidung bei Verwaltungsabläufen

- *Peter Schaar, Bundesdatenschutzbeauftragter*
- *Padeluum, FoeBuD e.V., Verleiher des Big Brother Awards*
(Im Anschluss: Offene Diskussion)

10:30 - 11:00 Uhr **Kaffeepause**

11:00 - 12:00 Uhr

Öffentliche Daseinsvorsorge in der Informationsgesellschaft aus Perspektive der EU

Mit Informationen zur EU-Dienstleistungsrichtlinie und ihre Folgen im IT-Bereich

- *Carola Fischbach-Pyttel, Generalsekretärin des Europäischen Gewerkschaftsbunds Öffentliche Dienste (EGÖD)*
- *Heide Rühle, Mitglied des Europäischen Parlaments (MdEP)*
(Im Anschluss: Offene Diskussion)

12:00 – 13:00 Uhr

Neue Grundversorgung: IT-Bürgerservices und soziale Standards

Zugang und Teilhabe für alle;

Bürgerkioske, Vernetzung der Altersheime, öffentliche Dienstleistungen wie z.B. KITAS im Netz, Stadt- und Landgefälle - Bedarf einer neuen Grundversorgung?

Keine Privatisierung öffentlicher Güter im virtuellen Raum; es gilt das Prinzip: Was öffentlich bezahlt wurde, muss öffentlich bleiben - auch im virtuellen Raum.

- *Doris Hülsmeier, GPR Bremen*
- *Dr. Verena Metze-Mangold, Deutsche UNESCO*
- *Markus Beckedahl, newthinking communications*
- *Prof. Dr. Klaus Lenk*
(Im Anschluss: Offene Diskussion)

13:00 - 13:15 Uhr

Resumée und Ausblick:

"Berliner Manifest" zur öffentlichen Daseinsvorsorge in der Informationsgesellschaft!

13:15 –14:00 Uhr **Mittagessen und Abreise**